

Seit er zwei Halbschwwestern hat, zersägt er keine Frauen mehr

Bauchredner, Comedian und Magier Jan Mattheis kommt beim Kulturverein Zugabe bestens an.

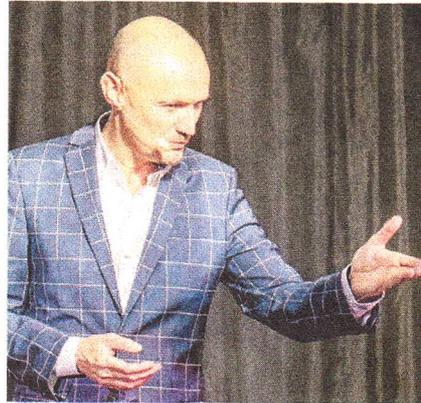
Von Dieter Polte

Vorsfelde. Er war am Freitagabend erstmals in der Eberstadt und zog im Zugabe-Domizil am Drömlingstadion das Publikum im Nu in seinen Bann: Jan Mattheis, Bauchredner, Comedian und so ganz nebenbei einer der Top-Magier im deutschsprachigen Raum, machte seine Sache vor ausverkauften Haus und zur Freude der mehr als 60 Besucher „aus dem Bauch heraus.“

Lachsalven und viel Applaus begleiteten seinen Auftritt – und manchmal auch ungläubiges Staunen, wenn er seine Zaubertricks vorführte. „Nein, nein“, sagte er, „Frauen zersäge ich nicht.“ Das habe er einmal mit seiner Schwester probiert, seitdem habe er zwei Halbschwwestern. Dafür quatschte der Illusionist mit Händen und Stimme für zwei, verblüffte mit vertrackten Tricks und kam mit seinem trockenen Humor bestens an.

„Bitte mit dem Beifall nicht aufhören“, wandte er sich ans Publikum, wenn er mit mehrfachem Falten einen 200-Euro-Schein in einen 500er verwandelte und wieder zurück. Auch das Zerreißen einer Zeitung, die plötzlich wieder Seite für Seite wie aus der Druckmaschine lesbar war, gehörte zu seiner Zauberschau. Und als er dann Susanne und Volker auf die Bühne bat und ihnen seine Stimme verlieh, da war das Gelächter aller im Saal groß.

Wie es sich für einen Bauchredner gehört, präsentierte er auch seine Puppen. Da war Madam Chichi, die er Lale Andersens „Lilli Marlen“



Jan Mattheis ist Bauchredner und Comedian.

FOTO: HELGE LANDMANN / RS24

singen ließ, Stinktier Gottfried machte mit Mattheis seinen Schabernack, und „Herrn Lehmanns“ Hund sei keinesfalls adelig, er heiße doch „Runter vom Sofa“.

Auch die sprechende Pizza vegetarisch stellte Mattheis vor. Und im Erzählen von Witzen war er ein Meister. Er fragte ins Publikum, wer von außerhalb sei. Eine Frau aus Ulm meldete sich. „An Ulm habe ich schöne Erinnerungen“, verriet er prompt, „da wurde meine Schwiegermutter überfahren“.

Den Zugabe-Gästen gefiel der Künstler, es gab Riesenapplaus, als Zugabe-Vorsitzender Horst Gülde Jan Mattheis mit einem Präsent verabschiedete.

„Der Abend war super, einfach klasse“, war Edda Funke begeistert, und Dolores Bergmann, die erstmals eine Veranstaltung im Zugabe-Domizil besuchte, wird sicherlich wieder kommen. „Die Show hat mir gefallen“, sagte sie und lobte den Bauchredner, bei dem – trotz genauen Hinsehens – einfach keine Lippenbewegungen zu sehen waren.